

Linkliste: Theorie-Praxis in der Lehrerbildung

Zusammenstellung: Matthias Busch
Alle Zugriffe am 5.7.2009 geprüft

Inhalt

1. Hochschuldidaktik
 - 1.1 Hochschuldidaktik allgemein
 - 1.2 Hochschuldidaktische Zeitschriften
 - 1.2.1 Hochschulforschung
 - 1.2.2 Professionsforschung und Lehrerbildung
 - 1.3 Hochschuldidaktische Zentren
 - 1.4 Hochschuldidaktische Online-Foren
2. Fachdidaktik
 - 2.1 Allgemeine Theorie der Fachdidaktik
 - 2.2 Bildungsstandards in sozialwissenschaftlichen Fächern
3. Universität
 - 3.1 Theorie-Praxis-Problem in der Lehrerbildung
 - 3.2 Studiengänge und Modulhandbücher Sozialwissenschaftliche Lehrämter
 - 3.3 Studienbeginn, Studieneingangstest, Assessment
 - 3.4 Studium Generale oder Fundamentale, Allgemeine Studienqualifikationen
 - 3.5 Gesellschaftliche und politische Orientierungen von Studierenden
 - 3.6 Praktika
4. Schule
 - 4.1 Fachseminare SoWi
 - 4.2 Fallarchive für kasuistische Lehrerbildung
 - 4.3 Unterrichtsplanung
 - 4.4 Lehrerfort- und -weiterbildung

1. Hochschuldidaktik

1.1 Hochschuldidaktik allgemein

Deutscher Bildungsserver

<http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=121>
Der Deutsche Bildungsserver ist ein Informationsportal zum föderalen Bildungswesen in Deutschland. Speziell zur Hochschuldidaktik bietet er vielfältige Links zu hochschuldidaktischen Weiterbildungs- und Beratungsangeboten, Materialien und Zeitschriften.

Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik

<http://www.dghd.de/>
Die Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der Hochschuldidaktikerinnen und Hochschuldidaktiker sowie an Hochschuldidaktik und Studienreform interessierten Personen. Sie bietet ein Forum für hochschuldidaktische Forschung und Entwicklung, fördert die hoch-

schuldidaktische Diskussion und nimmt zu wichtigen Fragen von Hochschullehre und -studium Stellung.

Gesellschaft für Hochschulforschung

<http://www.hochschulforscher.de/>

Die 2006 in Kassel gegründete „Gesellschaft für Hochschulforschung“ verfolgt unter anderem das Ziel, die Hochschulforscherinnen und -forscher im deutschsprachigen Raum zu vernetzen, den fachlichen Austausch zu intensivieren und interdisziplinäre Forschung über Hochschulen zu fördern.

Österreichische Gesellschaft für Hochschuldidaktik (ÖGHD)

<http://www.oeghd.or.at>

Die ÖGHD unterstützt seit 1977 die Universitäten und Fachhochschulen bei der zielgruppengerechten Durchführung von universitärer Lehre. Gemeinsam mit Lehrenden und ihren Instituten werden innovative didaktische Modelle eingeführt. Die ÖGHD berät und forscht rund um das Thema Lehre an den Hochschulen und in der Erwachsenenbildung.

International Consortium for Educational Development in Higher Education (ICED)

<http://www.osds.uwa.edu.au/iced>

The aims of ICED are to help partner organisations develop their capacity for educational development in higher education through the sharing of good practice, problems and solutions and to improve the understanding and experience of teaching and learning in higher and tertiary education throughout the world.

1.2 Hochschuldidaktische Zeitschriften

1.2.1 Hochschulforschung

Beiträge zur Hochschulforschung

http://www.ihf.bayern.de/?Publikationen:Beitr%E4ge_zur_Hochschulforschung

Das Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) gibt viermal im Jahr die Zeitschrift „Beiträge zur Hochschulforschung“ heraus. Die „Beiträge zur Hochschulforschung“ zeichnen sich durch ein breites Themenspektrum und eine große Reichweite aus. Kennzeichnend sind zudem die Verbindung von Wissenschaftlichkeit und Relevanz für die Praxis sowie die Vielfalt der Disziplinen und Zugänge.



die hochschule – journal für wissenschaft und bildung

<http://www.diehochschule.de/>

Die Zeitschrift „die hochschule“ versteht sich als Ort für Debatten aller Fragen der Hochschulforschung sowie angrenzender Themen aus der Wissenschafts- und Bildungsforschung. Gegründet wurde die Zeitschrift 1991 von Peer Pasternack unter dem Titel „hochschule ost. leipziger beiträge zu hochschule & wissenschaft“ und erschien bis 2001 in Leipzig. „die hochschule“ steht in der editorischen Kontinuität von „hochschule ost“ und dokumentiert dies durch eine besondere Aufmerksamkeit für ostdeutsche Hochschul- und Wissenschaftsentwicklung sowie -geschichte.

Die neue Hochschule

<http://www.hlb.de/index.php?id=104>

Die Zeitschrift „Die neue Hochschule“ wird vom Hochschullehrerbund e.V. (HLB) herausgegeben und erscheint vier Mal im Jahr.

Hochschulmanagement (HM)

Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen

<http://www.universitaetsverlagwebler.de/HM.html>

Ziel der Zeitschrift ist es, zu einer Professionalisierung aller Tätigkeiten in Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen in hauptberuflicher und akademischer Selbstverwaltung und damit zur Kompetenzentwicklung auch des wissenschaftlichen Personals beizutragen und umgekehrt Verwaltungspersonal enger mit den Sichtweisen und Erfordernissen des Wissenschaftsbetriebes vertraut zu machen. Die Zeitschrift will die Kernaufgaben von Forschung, Lehre, Studium, Transfer und Weiterbildung in ihrer Organisationsbedürftigkeit in den Mittelpunkt stellen und die organisatorischen und wirtschaftlichen Aspekte in ihrer unterstützenden Funktion behandeln.

Higher Education in Europe

http://www.cepes.ro/publications/hee_eng.htm

Higher Education in Europe is a quarterly review published on behalf of the European Centre for Higher Education (CEPES), UNESCO. It is a scholarly publication dealing with major problems and trends in contemporary higher education. It presents information, interpretations, and criticism in regard to current developments in the field.

Higher Education Management and Policy

http://www.oecd.org/document/44/0,3343,de_34968570_35008970_35208684_1_1_1_1,00.html

Die Zeitschrift „Higher Education Management and Policy“ widmet sich der Modernisierung des Hochschulmanagements. Die in den Artikeln und Beiträgen behandelten Themen befassen sich mit der Reform

der Hochschulorganisation, mit der Hochschulautonomie und -finanzierung, mit der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft, mit der Qualitätssicherung und -kontrolle von Lehre und Forschung, mit den Humanressourcen, der Personalplanung und dem Personalbedarf, mit Besoldungssystemen, universitäre Arbeitsmärkte und anderes mehr.

Higher Education Policy

<http://www.palgrave-journals.com/hep/index.html>

The aim of Higher Education Policy is to provide a peer-reviewed vehicle of the highest quality for institutional leadership, scholars, practitioners and administrators at all levels of higher education to have access to, keep abreast of, and contribute to, the most advanced analyses available in this domain.

Higher Education quarterly

<http://www3.interscience.wiley.com/journal/117999627/home>

Higher Education Quarterly publishes articles concerned with policy, strategic management and ideas in higher education. A substantial part of its contents is concerned with reporting research findings in ways that bring out their relevance to senior managers and policy makers at institutional and national levels, and to academics who are not necessarily spe.

Journal Hochschuldidaktik

<http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=120>

Das halbjährlich erscheinende Journal des Zentrums für Hochschuldidaktik der Universität Dortmund widmet sich jeweils einem hochschuldidaktischen Themenschwerpunkt.

Das Hochschulwesen (HSW)

<http://www.hochschulwesen.info/>

Die Zeitschrift „Das Hochschulwesen (HSW)“ war seit 1953 das Organ des DDR-Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen. Nach der Wende fungierte sie bis 2002 als Mitgliederzeitschrift der Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik e.V. (AHD). Seit 2003 erscheint sie im eigens gegründeten Universitätsverlag Webler.

Zeitschrift für Hochschulentwicklung

<http://www.zfhe.at/>

Ziel der Zeitschrift für Hochschulentwicklung ist es, einen Beitrag zur Verbesserung universitärer Lernangebote zu leisten. Der Kern der ZFHE besteht daher aus wissenschaftlichen Artikeln unterschiedlicher Kategorien: theoretische Beiträge, Konzepte (für Lernangebote auf allen Ebenen: von der Lerneinheit bis zum Curriculum), Evaluationsstudien und Erfahrungsberichte. Ergänzt wird dieser Kern durch Workshop-, Tagungs- und Konferenz-Berichte sowie relevante Hintergrundinformationen aus Recht, Politik, Kultur und Wirtschaft.



Journal of Studies in International Education
<http://jsi.sagepub.com/>

The Journal of Studies in International Education (JSIE) is the premiere forum for higher education administrators, educators, researchers and policy makers interested in research, reviews, and case studies on all facets of the internationalization of higher education— the driving innovative element shaping higher education today. Each issue brings together the concepts, strategies and approaches of internationalization, the internationalization of the curriculum and the teaching and learning process, exchanges and study abroad, and issues surrounding international students and cross-border delivery of education.

Studies in higher education

<http://www.tandf.co.uk/journals/carfax/03075079.html>
The journal has a wide ranging interest in higher education and the social and institutional contexts within which it takes place, but gives particular emphasis to education as practice, with a view to influencing its development.

The review of higher education

http://muse.jhu.edu/journals/review_of_higher_education/

The official journal of the Association for the Study of Higher Education (ASHE), The Review of Higher Education provides a forum for discussion of issues affecting higher education. The journal advances the study of college and university issues by publishing peer-reviewed articles, essays, reviews, and research findings. Its broad approach emphasizes systematic inquiry and practical implications.

Tertiary education and management

<http://www.informaworld.com/smpp/title~db=all~content=t777285712~tab=summary>

Tertiary Education and Management (TEAM) is an international peer-reviewed journal intended to create a better linkage of research, policy and practice in teaching and learning as well as in higher education management, governance and organisation.

Learning and Teaching. The International Journal of Higher Education in the Social Sciences

<http://journals.berghahnbooks.com/ltss/>
Learning and Teaching (LATISS) is a peer-reviewed journal that uses the social sciences to reflect critically on learning and teaching in the changing context of higher education.

The Journal of Higher Education

http://muse.jhu.edu/journals/journal_of_higher_education/

Founded in 1930, The Journal of Higher Education is the leading scholarly journal on the institution of higher education. Articles combine disciplinary methods with critical insight to investigate issues important to faculty, administrators, and program managers.

Soziologie. Mitteilungsblatt der DGS

http://www.uni-leipzig.de/~sozio/content/site/red-soz_zeitschrift.php

Die Zeitschrift „Soziologie“ ist das Mitteilungsblatt der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Sie erscheint viermal im Jahr und wendet sich in zahlreichen Artikeln hochschuldidaktischen Fragen zu.

Teaching Sociology (TS).

American sociological Association

<http://www.asanet.org/cs/journals/ts>

TS publishes articles, notes, and reviews intended to be helpful to the discipline's teachers. Articles range from experimental studies of teaching and learning to broad, synthetic essays on pedagogically important issues. Notes focus on specific teaching issues or techniques. The general intent is to share theoretically stimulating and practically useful information and advice with teachers.

The Law Teacher. The International Journal of Legal Education.

<http://www.lawteacher.ac.uk/journal/>

The Law Teacher, the Journal of the Association of Law Teachers, is a fully refereed academic journal centrally concerned with legal education. In addition to articles concerned with the learning and teaching of law, it contains vital information on recent legal developments, current government and education news and book reviews.

Zeitschrift für e-learning.

Lernkultur und Bildungstechnologie

http://www.e-learning-zeitschrift.org/01_2009/

Die seit 2006 erscheinende „Zeitschrift für e-learning“ widmet sich E-Learning-Prozessen unter anderem in universitären Lernprozessen.

Journal of Political Science Education

<http://www.tandf.co.uk/journals/titles/15512169.asp>

Sponsored by the Undergraduate Education Section of the American Political Science Association (APSA) the Journal of Political Science Education has a very comprehensive mission, defined around the central concept of teaching and learning about politics. The audience for the journal is concerned with political teaching and learning, broadly conceived. The journal includes topics regarding pedagogical scholarship and the scholarship of teaching and learning; discussion of assessment issues; and reviews of both textbooks and relevant teaching technologies of use to political scientists.



1.2.2 Professionsforschung und Lehrerbildung

Beiträge zur Lehrerbildung

www.bzl-online.ch/heft/gesamtregister

Die „Beiträge zur Lehrerbildung“ (BzL) sind das offizielle Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL-SSFE) und erscheinen seit 1982 dreimal jährlich. Sie befassen sich mit aktuellen und systematischen Fragen und Themen rund um die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen und bieten Reflexionen und Hilfestellungen zur Professionalisierung des Lehrberufes aus einer breit gefächerten Perspektive.

European Journal of Teacher Education

<http://www.tandf.co.uk/journals/journal.asp?issn=0261-9768&linktype=>

The European Journal of Teacher Education (EJTE) provides an opportunity for the dissemination of educational research which investigates theory, policy and practice in teacher education at pre-service and in-service levels predominantly in the countries of Europe.

Journal für Lehrerinnen und Lehrerbildung

<http://www.studienverlag.at/titel.php3?TITNR=1066>
Das Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung soll alle, die an Entwicklungen der LehrerInnenbildung aktiv und gestaltend teilnehmen wollen, ansprechen. Die Zeitschrift versteht sich als Plattform für den Austausch und die kritische Diskussion von Ideen und Praxiserfahrungen und will so zur Qualitätsentwicklung in der LehrerInnenbildung beitragen.

Journal für Schulentwicklung

<http://www.studienverlag.at/titel.php3?nr=1151920&bl=1151923,1151922,1151921,1151919,1151918,1151917,1151916,1151915,1151914,1151913,1151912,1151911,1151909,1151900,1151920,-1>

Das Journal für Schulentwicklung ist eine Zeitschrift für Lehrende, Schulleitungen, Moderatorinnen und Moderatoren, für Fortbildung und Wissenschaft sowie für Betroffene aus dem Umfeld. Es bietet Schwerpunktthemen mit Kernartikeln, reflektierten Praxisberichten, Methoden, Instrumenten und Strategien, internationalen Vergleichen und Anstößen für die Praxis.

Journal of Teacher Education

<http://www.sagepub.com/journalsProdDesc.nav?prodId=Journal200961>

The Journal of Teacher Education provides a vital forum for considering practice, policy, and research in teacher education. It examines some of the most timely and important topics in the field, such as New Teacher Education Standards, Assessing the Outcomes of Teacher Education, Teacher Education in a Global Society, The Research Base for Teacher Education.

Schul-Management

<http://www.oldenbourg.de/osv/zeitschriften/schulmanagement/index.htm>

Die Zeitschrift bietet Fachbeiträge und Praxisbeispiele zu Fragen der Unterrichtsqualität, der Personalentwicklung, des Finanzmanagements, der Schulentwicklung u.v.m.

Teaching and Teacher Education

http://www.elsevier.com/wps/find/journaldescription.cws_home/224/description#description

Teaching and Teacher Education aims to enhance theory, research, and practice in teaching and teacher education through the publication of primary research and review papers concerned with the analysis of teaching, teaching effectiveness, the factors that determine teachers' thought processes and performances, and the social policies that affect teachers in all aspects and stages of their careers. The journal will recognize that many disciplines – psychology, sociology, anthropology, economics, political science, history, and philosophy – have important contributions to make to the achievement of its goals, and the Editors welcome contributions from them. In the absence of any dominant paradigm, the journal will allow varied approaches to offer empirical research, theoretical and conceptual analyses, and reviews (both qualitative and quantitative syntheses) of high quality

Teachers and teaching: theory and practice

<http://www.informaworld.com/smpp/title~content=t713447546~db=all>

Teachers and Teaching: theory and practice provides an international focal point for the publication of research on teachers and teaching, in particular on teacher thinking. It offers a means of communication and dissemination of completed research and research in progress, whilst also providing a forum for debate between researchers.

1.3 Hochschuldidaktische Zentren

Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung der Universität Hamburg

www.izhd.uni-hamburg.de

Das Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung (ZHW) an der Universität Hamburg beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit Hochschul- und Weiterbildung. Schwerpunkte bilden dabei die theoretische Entwicklung der Hochschuldidaktik, das Lehren und Lernen mit digitalen Medien sowie die Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten für Hochschullehrende der Universität Hamburg.



Hochschuldidaktisches Zentrum Technische Universität Dortmund

<http://www.hdz.uni-dortmund.de/>

Das HDZ hat die Aufgabe, Hochschuldidaktik (Ausbildungsforschung, Hochschulpädagogik, wissenschaftliche Begleitung von Studienreformen) fachbezogen und fächerübergreifend durch Forschung, Entwicklung, Lehre einschließlich hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildung sowie Beratung weiterzuentwickeln.

Hochschuldidaktikzentrum der Universitäten Baden-Württemberg (HDZ)

<http://www.hdz-bawue.de/>

Das Hochschuldidaktikzentrum der Universitäten Baden-Württemberg (HDZ) wurde im Jahr 2001 vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg und den neun Universitäten des Landes gegründet. Die Mitarbeiterinnen des HDZ unterstützen Hochschullehrende mit Programmveranstaltungen und Beratungsangeboten, ihre persönlichen Kompetenzen in der Lehre weiter zu entwickeln und zu reflektieren.

Weitere Hochschuldidaktische Zentren

http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page_id=172

Linkliste zu weiteren Hochschuldidaktischen Zentren in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien und den USA.

1.4 Hochschuldidaktische Online-Foren

Lehridee – Ideen und Konzepte für das Lernen und Lehren

<http://www.lehridee.de/docs/index.html>

Die hochschuldidaktische Datenbank „Lehridee“ möchte den Austausch von Ideen, Konzepten etc. rund um das Lernen und Lehren an Hochschulen fördern. Zu finden sind hier Materialien aus Workshops und Lehrveranstaltungen, aktuelle Literaturlisten und Links sowie Aktivitäten des Netzwerks hdw-nrw (Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen).

DICFO – Forum Hochschuldidaktik

<http://www.dicfo.at/>

DICFO ermöglicht Hochschullehrern, sich virtuell über das Thema Hochschuldidaktik auszutauschen. Materialien und insbesondere Beispiele aus der Fachhochschul-Praxis werden bereitgestellt.

Hochschuldidaktik-on-line

<http://www.hd-on-line.de/www/index.php>

Hochschuldidaktik-on-line ist ein Portal für Hochschuldidaktik, das hochschuldidaktische Fachinformation, hochschuldidaktische Qualifizierung und Vernetzung bietet. Träger von hd-on-line ist das Hochschuldidakti-

sche Zentrum (HDZ) der Universität Dortmund, gefördert durch das Land NRW.

Uni.Edna – Australia’s free online network for educators

<http://www.edna.edu.au/edna/go/highered/>

Edna is a network of the education and training community. It includes government and non-government schooling systems, early childhood, vocational and technical education, adult and community education and higher education.

2. Fachdidaktik

2.1 Allgemeine Theorie der Fachdidaktik

Gesellschaft für Fachdidaktik: Dachverband der Fachdidaktischen Fachgesellschaften

<http://gfd.physik.rub.de/>

Die Gesellschaft für Fachdidaktik verfolgt unter anderem das Ziel, die fachdidaktische Forschung und die fachdidaktische Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Aktualisierung und Koordinierung der Ausbildungsgänge und Ausbildungsabschnitte zu fördern.

Helmut Johannes Vollmer: Zur Situation der Fachdidaktiken an deutschen Hochschulen

<http://dgfe.pleurone.de/zeitschrift/heft35/beitrag10.pdf>

Ausgehend von der These, auf die Hochschulen komme „mit der Einführung der Bachelor-Master-Strukturen eine erfreuliche, aber auch brisante Ausweitung fachdidaktischer Lehre zu, (...) auf die die meisten Universitäten nicht vorbereitet sind“, erörtert der Artikel Folgeprobleme, die „sich ebenso auf eine Neudefinition des Selbstverständnisses von Fachdidaktik wie auf ihre institutionelle Verankerung, auf die besorgniserregende personelle Ausstattung wie die zukünftige Rekrutierung qualifizierter Hochschullehrer (nach ausgewiesenen Kriterien) und nicht zuletzt auf eine breite und möglichst schnelle Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ beziehen (S. 88).

Deutsche Gesellschaft für

Erziehungswissenschaft: Strukturmodell für die Lehrerbildung im Bachelor-Master-System

<http://dgfe.pleurone.de/zeitschrift/heft30/beitrag3.pdf>

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) legt ein Gesamtkonzept für die Lehrerbildung im Bachelor-Master-System vor. Dieses besteht für alle Lehramtsstudiengänge aus einem dreijährigen Bachelor-Studium und einem zweijährigen Master-Studium.



**Klaus-Jürgen Tillmann:
Erziehungswissenschaft in der BA/MA-
Struktur: die Lehrerbildung**

<http://dgfe.pleurone.de/zeitschrift/heft35/beitrag2.pdf>

Tillmann skizziert einige der Probleme und mögliche Lösungsstrategien, die mit der Umstrukturierung der bisherigen Lehramtsstudiengänge verbunden sind, und bezieht sich hierbei vor allem auf seine eigenen Erfahrungen an der Universität Bielefeld aus einem der beiden seit 2002 vorlaufenden Modellversuche in NRW.

**Ewald Terhart: Wozu führt Modularisierung?
Überlegungen zu einigen Konsequenzen für
die Praxis der akademischen Lehre**

<http://dgfe.pleurone.de/zeitschrift/heft34/beitrag3.pdf>

Terhart geht in seinem Artikel auf den veränderten Arbeitsalltag aller Lehrenden durch die Umorganisation der Lehre an den Hochschulen gemäß den Erfordernissen der Modularisierung ein. „Diese Mehrbelastungen könnten bei Vorhandensein von ausreichenden Personalressourcen und einem klug gewählten und dann streng durchgehaltenen administrativen Regime im Prinzip bewältigt werden.“ Auch sei die Konstruktion eines adäquaten Lehrangebotes im Prinzip zu schaffen. Stattdessen geht es ihm um die Folgen der Modularisierung für Inhalte und Form der akademischen Lehre der einzelnen Hochschullehrenden (S. 23).

**Erklärung der Konferenz der Vorsitzenden
Fachdidaktischer Fachgesellschaften (KVFF):
Fachdidaktik als Zentrum professioneller
Lehrerbildung**

<http://www.sowi-online.de/journal/lehrerbildung/kvff-fz.htm>

Damit zukünftige Lehrerinnen und Lehrer die skizzierten Bildungsprozesse angemessen initiieren und begleiten können, wird eine professionelle Lehrerbildung als nötig erachtet, die als zentrale Komponente die Fachdidaktik enthält.

**2.2 Bildungsstandards in
sozialwissenschaftlichen Fächern**

**National Council for the Social Studies:
Program Standards for the Initial
Preparation of Social Studies Teachers**

http://downloads.ncss.org/NCATE/NCSS_NCATE_STDS-04rev.pdf

The document contains the actual standards, all of which appear in more detailed form in the National Council for the Social Studies document National Standards for Social Studies Teachers. The standards are intended to assure (1) that beginning social studies

teachers possess the knowledge, capabilities, and dispositions associated with the central concepts, tools of inquiry, and structures of the disciplines that make up the social studies, and (2) that they are able to create learning experiences that make these aspects of subject matter meaningful for learners.

**Gesellschaft für Politikdidaktik und
politische Jugend- und Erwachsenenbildung:
Anforderungen an nationale
Bildungsstandards für den Fachunterricht in
der Politischen Bildung an Schulen (2004)**

http://www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/GGF/fachgebiete/Politikwissenschaften/Politikwissenschaft_III/links/HF_sections/content/Bildungsstandards.pdf

Der Entwurf für Bildungsstandards in der politischen Bildung versteht sich als Beitrag zur Entwicklung von Bildungsstandards für die Schulen in der Bundesrepublik Deutschland, wie sie 2003 in der von der Bundesministerin für Bildung und Wissenschaft, der Präsidentin der KMK sowie von Prof. Dr. Eckhard Klieme vorgelegten Expertise „Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards“ gefordert wurde.

**Deutsche Gesellschaft für ökonomische
Bildung
Kompetenzen der ökonomischen Bildung
für allgemein bildende Schulen und
Bildungsstandards für den mittleren
Schulabschluss (2004)**

http://www.degoeb.de/stellung/04_DEGOEB_Sekundarstufe-I.pdf

Die „Kompetenzen für die ökonomische Bildung und die Bildungsstandards für den mittleren Bildungsabschluss“ gliedern sich in fünf Kompetenzbereiche, die unabhängig von der Schulart bzw. Schulstufe sind. Die vorgelegten Standards gelten speziell für den mittleren Bildungsabschluss.

**Deutsche Gesellschaft für ökonomische
Bildung
Kompetenzen der ökonomischen Bildung
für allgemein bildende Schulen und
Bildungsstandards für den Abschluss der
gymnasialen Oberstufe (2009)**

http://www.degoeb.de/stellung/09_DEGOEB_Abitur.pdf

Der Beitrag soll die Standards für das Abitur ergänzen. Ungeachtet der Frage, ob die Kompetenzen in einem ökonomischen oder sozialwissenschaftlichen Fach, in einem Grund- oder Leistungskurs entfaltet werden, wird die Standardentwicklung von der Fragestellung geleitet: „Über welche ökonomische Bildung sollte jeder Abiturient und jede Abiturientin verfügen?“



KMK: Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (2008)

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile.pdf

Mit der Vorgabe sog. Fachprofile verständigt sich die Kultusministerkonferenz auf einen Rahmen der inhaltlichen Anforderungen für das Fachstudium. Die Länder und die Universitäten können innerhalb dieses Rahmens selbst Schwerpunkte und Differenzierungen, aber auch zusätzliche Anforderungen festlegen.

3. Universität

3.1 Theorie-Praxis-Problem in der Lehrerbildung

Frank-Olaf Radtke: Professionalisierung der Lehrerbildung durch Autonomisierung, Entstaatlichung, Modularisierung

<http://www.sowi-online.de/journal/lehrerbildung/radtke.htm>

Die Aufgabe der Lehrerbildung besteht in der Professionalisierung künftiger Lehrer und Lehrerinnen. Was aber meint Professionalisierung, von welcher Professionalität ist die Rede und wie wird sie zuverlässig erreicht? Um über Studiengänge und ihre Gestaltung entscheiden zu können, braucht man einen spezifischen Begriff der Professionalität des Lehrers.

Jürgen Oelkers: Studium als Praktikum? Illusionen und Aussichten der Lehrerbildung

<http://www.sowi-online.de/journal/lehrerbildung/oelkers.htm>

Oelkers weist in seinem Aufsatz die Widersprüche und Dilemmata einer dem „Praxisbezug“ verpflichteten Lehrerbildung nach. Er plädiert für eine Ausbildung, die unter anderem auf Forschung, insbesondere auf empirische Schulforschung bezogen sein, Ausbildungsleistungen kreditieren und über alle Phasen hinweg einem gemeinsamen Curriculum folgen soll.

Johannes Wildt: Reflexives Lernen – wissenschaftliches Wissen und Handlungswissen in einer reformierten Lehrerbildung

<http://www.sowi-online.de/journal/lehrerbildung/wildt.htm>

Ausgehend von der Unterscheidung von „wissenschaftlichem Wissen“ und „Handlungswissen“ betont Wildt die Differenz von Wissenschaft und Praxis, spricht sich aber gegen eine „phasen- und institutionsspezifische Zuordnung von Ausbildungsaufgaben“ aus. Ziel müsse ein Studium sein, in dem die „Bildung von Relationen gelernt werden kann“, wie beispielsweise

bei Simulationsmethoden, biographischen Methoden, Projektstudien und einer stabilen Kooperationsstruktur zwischen der ersten und zweiten Phase.

Reinhold Hedtke: Das unstillbare Verlangen nach Praxisbezug – Zum Theorie-Praxis-Problem der Lehrerbildung am Exempel Schulpraktischer Studien

<http://www.sowi-online.de/journal/lehrerbildung/hedtke.htm>

Hedtke widmet sich dem Teilaspekt Schulpraktische Studien. „Sie bilden einen prominenten Kristallisationspunkt der Theorie-Praxis-Debatte und gelten als optimale Organisationsform zur Vermittlung zwischen Theorie und Praxis.“ Ihn „interessiert vor allem die Frage, welche Funktionen die Schulpraktischen Studien für das Theorie-Praxis-Verhältnis in der Lehrerbildung tatsächlich erfüllen und welche Funktionen man ihnen sinnvollerweise zuweisen kann“.

3.2 Studiengänge und Modulhandbücher Sozialwissenschaftliche Lehramter

Wissenschaftsrat: Empfehlungen zur künftigen Struktur der Lehrerbildung (2001)

<http://www.wissenschaftsrat.de/texte/5065-01.pdf>

Die Empfehlung skizziert zunächst die Strukturen der Lehrerbildung in der ersten und zweiten Phase in Deutschland. Die Bestandsaufnahme wird um eine Defizitanalyse der herkömmlichen Lehrerbildung ergänzt. Empfehlungen für die Gestaltung der zukünftigen Lehrerbildung werden, eingeleitet von einer Skizze der künftigen Anforderungen und Entwicklungsaufgaben, im abschließenden Teil vorgelegt.

Leuphana Bachelor

<http://www.leuphana.de/college/studiengang-leuphana-bachelor.html>

Mit dem Leuphana Bachelor bietet das College ein in sich vernetztes Studienangebot für den ersten Studienabschluss, das in dieser Form deutschlandweit einzigartig ist. Der Leuphana Bachelor bietet den Studierenden einen Rahmen, um ihre fachwissenschaftlichen, fächerübergreifenden und sozialen Fähigkeiten ausbilden zu können. Einzelne Schwerpunktfächer sind dabei wichtige Elemente des Studiums, konstituieren es aber nicht alleine.

Polyvalenter Bachelor „Wissenstransfer“

<http://www.sonderpaedagogik.uni-oldenburg.de/9603.html>

Im Gegensatz zu anderen Modellen gestufter Lehrerbildung wird hier die „wirkliche“ Lehramtsausbildung nicht auf den Master verschoben. Die Universität Oldenburg geht stattdessen den Weg, die kommunikative Komponente der Lehramtsausbildung, die den rein

fachwissenschaftlichen Diplom- bzw. Magisterausbildungen so lange fehlte und jetzt über die Betonung der Schlüsselkompetenzen auch in diese Studiengänge Einzug hält, zum Ausgangspunkt eines polyvalenten Bachelor-Studiengangs „Wissenstransfer“ zu machen. Auf ihn setzt dann entweder ein fachwissenschaftliches Weiterstudium zum Master oder ein spezifischer Master für das Lehramt auf. Diese Wahlmöglichkeit bietet Polyvalenz in besonderer Weise. (Das Hochschulwesen 2003, 3; www.hochschulwesen.info)

3.3 Studienbeginn, Studieneingangstest, Assessment

PArcours – Eignungsfeststellung für angehende Lehramtsstudenten

<http://www.phil.uni-passau.de/die-fakultaet/lehrstuehle-professuren/paedagogik/schulpaedagogik/projekte/parcours.html>

Die Universität bietet angehenden Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, vor Studienbeginn ihre Eignung für den Lehrberuf zu testen. Das Eignungsfeststellungsverfahren PArcours besteht aus mehreren Übungen, mit deren Hilfe verschiedene Kompetenzbereiche abgedeckt werden, die im Lehramtsstudium für einen erfolgreichen Abschluss und im späteren Berufsleben als LehrerIn wichtig sind.

Career Counselling for Teachers (CCT): Fragebögen und Checklisten

<http://www.cct-germany.de/index.php?action=1&ttyp=1&zielgruppe=0&lokalisierung=DE-GER>

Die Selbsterkundungs-Verfahren sind auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschungen entwickelt worden. Die Fragebögen gehen auf pädagogische Vorerfahrungen, Persönlichkeitsmerkmale, die für den Lehrberuf relevant sind, und auf Fragen zur Fachauswahl ein.

Deutscher Beamtenbund: Fit für den Lehrerberuf?

http://www.dbb.de/lehrerstudie/start_fit_einleitung.php

Der Fragebogen bietet ein Verfahren, das über wichtige Anforderungen im Lehrberuf informiert und Studieninteressierten gleichzeitig die Möglichkeit bietet, für sich selbst zu beurteilen, inwiefern sie diesen Anforderungen gewachsen sind.

Oberstufenkolleg Bielefeld: Forschungs- und Entwicklungsprojekt: Krise und Kontinuität in Bildungsgängen: Der Übergang Schule – Hochschule

http://www.uni-bielefeld.de/OSK/NEOS_WissEinrichtung/Projekte/proj14.html

Das Forschungsprojekt „Krise und Kontinuität in Bildungsgängen: Der Übergang Schule – Hochschule“

untersucht – vor dem Hintergrund der Neuordnung der gymnasialen Oberstufe und der Einführung der Bachelor-Master-Studiengänge an den Hochschulen – die Lern- und Entwicklungsprozesse der Schüler/innen in der Sekundarstufe II und die der Studierenden in der Studieneingangsphase.

3.4 Studium Generale oder Fundamentale, Allgemeine Studienqualifikationen

ABK Vorlesungsverzeichnis

http://webapp5.rrz.uni-hamburg.de/abk/abk/dokumente/ABK_Veranstaltungen_SoSe09.pdf

Veranstaltungen im Studienbereich der Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen (ABK) im Sommersemester 2009 der Universität Hamburg.

Master of Higher Education (Universität Hamburg)

http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page_id=6

Der Studiengang „Master of Higher Education“ ist der erste curricular geordnete hochschuldidaktische Studiengang in Deutschland. Der berufsbegleitende postgraduale Studiengang bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine systematische didaktische Weiterbildung zur Professionalisierung ihrer Lehrtätigkeit an Hochschulen und Institutionen der Weiterbildung, die auch das Lernen und Lehren mit digitalen Medien umfasst.

Master-Studiengang Higher Education / Hochschulforschung und -gestaltung

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=12567>

The programme, which is offered by the International Centre for Higher Education Research Kassel together with the Department of Social Sciences at Kassel University, is international and interdisciplinary. It aims to qualify students in two respects: a) to become a young researcher or doctoral candidate in the field of research about a broad variety of issues in higher education; b) training for a variety of professions within or close to higher education institutions, management, internationalisation, research planning, evaluation and accreditation, curriculum design, institutional research, etc.

Kompaktseminar „Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf“

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=9035>

Die Universität Kassel bietet Lehramtsstudierenden mit dem Kompaktseminar „Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf“ die Möglichkeit, sich über ihre persönlichen psychosozialen Basiskompetenzen bewusst zu werden. In erfahrungsbezogenen selbstreflexiven Kleingruppen können sie sich ausprobieren



und neue Lernerfahrungen sammeln. Das Seminar schließt mit einem individuellen Einzelgespräch ab.

3.5 Gesellschaftliche und politische Orientierungen von Studierenden

Studierendensurvey

<http://www.uni-konstanz.de/ag-hochschulforschung/>
Der Studierendensurvey wird seit 1983 im Rhythmus von zwei bis drei Jahren von der AG Hochschulforschung an der Universität Konstanz im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt. Mit ihm sollen verlässliche und über die Zeit vergleichbare Informationen über die Studiensituation und die studentischen Orientierungen bereitgestellt werden.

Eurostudent

<http://www.eurostudent.eu/>
The Eurostudent project collates comparable data on the social and economic conditions of student life in Europe. The Eurostudent data set includes nearly 250 key indicators which cover the broad areas of access to higher education, social and economic conditions of living during studies and international mobility.

HIS Hochschulinformationssystem: Studienqualitätsmonitor

http://www.his.de/abt2/ab21/sqm/index_html
Der Studienqualitätsmonitor (SQM) wird seit 2007 im jährlichen Rhythmus von der HIS Hochschul-Informationssystem GmbH in Hannover und der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz durchgeführt. 2008 haben in der zweiten repräsentativen Online-Befragung knapp 30.000 Studierende an mehr als 150 Hochschulen Auskunft zu den Studienbedingungen und zur Studienqualität an ihren Hochschulen gegeben.

3.6 Praktika

Teach First Deutschland

<http://www.teachfirst.de/>
Das Projekt vermittelt Absolventen mit überdurchschnittlichen akademischen Leistungen sowie besonderer persönlicher Eignung als Lehrkräfte auf Zeit („Fellows“) für einen zweijährigen Einsatz an Schulen in sozialen Brennpunkten. „Die Fellows motivieren die Schüler als junge Vorbilder und befähigen sie zu besseren Leistungen. (...) Auf lange Sicht werden sich ehemalige Fellows aus führenden Positionen im Bildungswesen, in der Politik, Wirtschaft oder Zivilgesellschaft weiter zugunsten benachteiligter Schüler einsetzen und als zukünftige Entscheider zur Veränderung des Bildungssystems beitragen.“

Exercitium Paedagogicum

http://www.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/einrichtungen/zlf/expaed_neu/ex_paed-kms.pdf
Das Exercitium Paedagogicum ist ein Projekt der Stiftung Bildungspakt Bayern und des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in Kooperation mit ausgewählten Universitäten, an dem Lehramtsstudierende auf freiwilliger Basis teilnehmen können. Das Projekt verfolgt zwei Ziele: Zum Ersten soll durch die engere Verbindung von Theorie und Praxis die Qualifizierung angehender Lehrerinnen und Lehrer verbessert werden, zum Zweiten sollen die Lehrkräfte in ihrer täglichen Unterrichts- und Erziehungsarbeit Unterstützung erhalten.

4. Schule

4.1 Fachseminare SoWi

Bundesarbeitskreis der Seminar- und Fachleiter (BAK)

<http://www.bak-online.de/inhalt.html>
Der BAK ist der bundesweite Berufsverband von Ausbilder/innen in der zweiten Phase der Lehrerbildung (Referendariat). Wesentliches Ziel des BAK ist es, die Qualität von Lehrerbildung und Schule zu fördern und die Arbeitsbedingungen der in der Lehrerbildung tätigen Personen zu optimieren. Der BAK unterstützt den Austausch von Informationen und die Kooperation der Seminare und ihrer Mitglieder, die Fortbildung von Lehrerausbilder/innen und Lehrer/innen sowie Initiativen zur Entwicklung von Lehrerbildung und Schule.

Studienseminar Frankfurt/Main

<http://www.studienseminar-ffm.de/modules/dok/item.php?itemid=35>

Studienseminar Leverkusen

<http://www.studienseminar-leverkusen.de/s2/ausbildung/fachseminare/sozialwiss.htm>

Studienseminar Gera

<http://www.sss.g.th.schule.de/html/sozialkunde.htm>

Fachseminar Sozialwissenschaften/Politik am Studienseminar Vettweiß

<http://www.fachseminar-sozialwissenschaften.de/referendariat/leitung/index.html>

Erfahrungsberichte von Referendaren

<http://www.referendar.de/referendariat/erfahrungsberichte/>

Das Forum enthält einige repräsentative Beiträge, die aufzeigen sollen, wie Referendare ihre Ausbildungs-

zeit empfinden und mit welchen Problemen sie zu kämpfen haben.

4.2 Fallarchive für kasuistische Lehrerbildung

Archiv für pädagogische Kasuistik (Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt)

<http://www.apaek.uni-frankfurt.de/>

Die Archivdatenbank stellt mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Dokumenten aus der pädagogischen Praxis Studierenden, Lehrenden und Forschenden Informationen zur kasuistischen Arbeitsweise, sowie eine Seminarplattform zur Verfügung. Sie bietet der empirischen Pädagogik eine stetig wachsende Datenbasis für die Erforschung pädagogischer Situationen und Institutionen, als auch Rekonstruktionen von Lehr-Lern-Prozessen und unterrichtlichen Settings.

Fallarchiv Schulpädagogik (Universität Kassel)

www.fallarchiv.uni-kassel.de

Das Fallarchiv möchte sowohl ForscherInnen, als auch LehrerInnen, Studierenden und anderen interessierten Personen Anregungen und Materialien für das eigene Arbeitsfeld anbieten. Die hier gesammelten Fallstudien stellen das Arbeitsfeld einer qualitativen Bildungsforschung dar und möchten zur Einübung fallverstehender Reflexivität beitragen.

Arbeitsstelle Pädagogische Kasuistik TU Berlin

http://www.ewi.tu-berlin.de/menue/arbeitsstellen_des_instituts/paedagogische_kasuistik/

Die Arbeitsstelle versucht, eine möglichst umfangreiche Sammlung von dokumentierten bzw. protokollierten pädagogischen Interaktionen, die in spezifischen Institutionen bzw. Organisation (z.B. in Familien, in Kindertageseinrichtungen, in Schulen) stattfinden, zu erstellen. Zugleich soll ein Forum geschaffen werden, um mit interessierten Forscherinnen und Menschen, die in der Lehrerbildung tätig sind, auf Workshops und kleineren Arbeitstreffen ausgewählte Fragen zur pädagogischen Praxis anhand der Interpretation und Analyse von Dokumenten und Protokollen zu bearbeiten und methodologische Probleme der „Beobachtung“ und des „Verstehens“ pädagogischer Praxis zu erörtern.

Videoportal des Lehrstuhls Pädagogische Psychologie und Didaktik des Pädagogischen Instituts der Universität Zürich

<http://www.didac.uzh.ch/videoportal/>

Im Rahmen der schweizerisch-internationalen Videostudie, der schweizerisch-deutschen Videostudie und des Projekts „Geschichte und Politik im Unterricht“ konnte eine große Anzahl von Lektionen videografiert

werden. Damit steht eine vielfältige Datenmenge bereit, die sich unter unterschiedlichsten theoretischen Gesichtspunkten für Ausbildungszwecke nutzen lässt. Eine Auswahl von interessanten und für die Lehre freigegebenen Lektionen einschließlich aller dazu gehörigen Zusatzmaterialien stehen auf dem Portal zur Verfügung.

4.3 Unterrichtsplanung

Lehrer-online

<http://www.lehrer-online.de/politik.php>

Die aus einem Projekt des Vereins „Schulen ans Netz“ hervorgegangene Onlineplattform bietet neben Foren und unterschiedlichen Unterrichtsmaterialien vollständige Unterrichtsplanungen zu allen Fächern in Grund-, Sekundar- und Berufsschulen. Der Schwerpunkt liegt auf der Einbindung digitaler Medien in den Unterricht.

pbnetz

<http://www.pbnetz.de/>

Das „pbnetz“ veröffentlicht Projekte, Unterrichtseinheiten sowie Materialien und bietet Foren für fachlichen Austausch.

Bizzinet

<http://www.bizzinet.de/>

Kostenpflichtige Datenbank mit Unterrichtseinheiten, Materialien, Planspielen und Fallstudien zur ökonomischen Bildung.

Dadalos

<http://www.dadalos-d.org/deutsch/>

Bildungsserver der UNESCO, auf dem neben Materialien zu Themen wie Globalisierung, Friedenserziehung, Demokratie und Nachhaltigkeit auch ein „Grundkurs“ zur Planung von Unterrichtseinheiten im Fach Politik bereitgestellt wird.

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik

www.degede.de / www.blk-demokratie.de

Die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik dokumentiert auf ihren Seiten die guten Praxisbeispiele von Projekten und Unterrichtseinheiten zur Demokratie-Pädagogik, die im Rahmen des BLK-Programms „Demokratie lernen und leben“ entstanden sind.

Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V.

www.zum.de

Die „Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet“ e.V. bietet neben Unterrichtsmaterialien, Anleitungen zur Unterrichtsplanung und fachlichen Austausch in

online-Foren für Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen.

Didactics Online

www.didactics.eu

Didactics Online ist ein Projekt des Fachdidaktikzentrums Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in Zusammenarbeit mit der Forschungseinheit LehrerInnenbildung und Professionalisierungsforschung (FeLP) des Instituts für Bildungswissenschaft an der Universität Wien. Es stellt unter anderem Module zur Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse bereit.

Didaktischer Koffer

<http://www.zsb.uni-halle.de/didaktischer-koffer/>

Der Didaktische Koffer ist eine Sammlung von Unterrichtsmaterialien, -methoden und -einheiten zur politischen Bildung, die an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg entwickelt wurde.

4.4 Lehrerfort- und -weiterbildung

Deutscher Verein zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung e. V. (DVLfB)

<http://www.dvlfb.de/cms/index.php>

Der DVLfB fördert die überregionale fachliche Zusammenarbeit von Experten der Lehrerfortbildung und Schulentwicklung, trägt zu ihrer Professionalisierung bei, regt die Forschung in Fragen der Lehrerfortbildung und der Schulentwicklung an und fördert die Kommu-

nikation und Information zur Lehrerfortbildung und zur Schulentwicklung. Diese Arbeit geschieht besonders durch Vorbereitung und Durchführung überregionaler Fachtagungen zur Lehrerfortbildung und zur Schulentwicklung, Herausgabe der Zeitschrift „FORUM Lehrerfortbildung“, Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Institutionen, die Fortbildung und Schulentwicklung anbieten, ständige oder ad hoc-Arbeitsgruppen zu besonderen Sachgebieten und aktuellen Aufgaben.

Projekt Lehrer-/innenforum

<http://www.lehrerforum-vbe.de/>

Das Forum ist ein gemeinschaftliches Projekt des Verbandes Bildung und Erziehung, Landesverband NRW und dem Institut für Psychologie der Universität Lüneburg. Im Forum können Lehrkräfte anonym Fragen und Probleme eingeben, die sie im Schulalltag belasten und für deren Bewältigung sie sich von anderen Kolleginnen und Kollegen oder von Fachleuten Tipps und Hinweise erhoffen.

Career Counselling for Teachers (CCT): Laufbahnplanung

<http://www.cct-germany.de/index.php?lokalisierung=DE-GER&zielgruppe=3&welcome=1>

Auf der Seite für erfahrene Lehrerinnen und Lehrer sind Informationstexte über den Lehrerberuf und das Bildungswesen, Reportagen aus dem Leben von Lehrerinnen und Lehrern und Links zu Lehrerbildungseinrichtungen, Schulbehörden und Beratungsstellen eingestellt.